

Kopfläuse – weg damit!

Kopfläuse sind lästig und man bekommt sie schneller, als man sie wieder los wird. Um die Zeit mit Kopfläusen in der Familie möglichst kurz und selten zu halten, geben wir Ihnen hier einige Informationen und Tipps:

Was ist zu tun bei lebenden Kopfläusen?

- Informieren Sie umgehend Schule, Kindergarten, Nachbarn etc., wenn Sie bei Ihrem Kind Kopfläuse entdecken. So kann eine flächendeckende Ausbreitung verhindert werden.
- Besorgen Sie sich ein **Lausshampoo** und behandeln Sie nach Gebrauchsanleitung. Zu empfehlen ist ein physikalisch wirkendes Produkt auf Basis von Silikonöl. Physikalisch wirkende Produkte haben im Vergleich zu chemisch wirkenden Produkten den Vorteil, dass sie keine Resistenzen entwickeln und gut verträglich sind.
- Zusätzlich zur Behandlung mit einem Shampoo, müssen **alle Nissen entfernt** werden. Besorgen Sie sich dazu einen Nissenkamm und kämmen Sie das Haar täglich in nassem Zustand und unter Zugabe von wenig Haarbalsam/-conditioner.
- Die Anwendung von **Lausshampoo** entspricht nur **50 % der Behandlung**, die anderen **50 %** machen das **Kämmen** aus.
- Betreiben Sie keinen Aufwand mit der Reinigung von Bettbezügen, Kleidern, Spielsachen, etc. Eine Übertragung durch solche Gegenstände ist nicht möglich!
- Kämmen und Haarutensilien für 10 Minuten in heisse (60° C) Seifenlösung legen. Binden Sie lange Haare zusammen.
- Ist Ihr Kind lausfrei, sollten Sie es in den nächsten Wochen weiterhin **regelmässig** auf Kopfläuse und Nissen **untersuchen**.
- Kopfläuse können leider nicht ausgerottet werden und der Mensch muss lernen, mit ihnen zu leben. Kopflausbefall kommt eher in Regionen mit einer hohen Bevölkerungsdichte vor.
- Die **Übertragung** geschieht durch direkten **Kopf-zu-Kopf-Kontakt**. Kopfläuse können weder springen, hüpfen noch fliegen.

Tipps

Jeder kann Kopfläuse bekommen, **Kopflausbefall hat nichts mit Hygiene zu tun!** Tägliches Haarewaschen schützt nicht vor Kopfläusen.

Untersuchen Sie Ihr Kind, wenn es sich am Kopf kratzt oder wenn in Schule, Kindergarten, bei Nachbarn etc. Kopfläuse vorkommen.

Behandeln Sie Ihr Kind nur mit einem Lausshampoo, wenn Sie lebende Kopfläuse sehen. **Vorbeugende Behandlung nützt nichts!** Vermeiden Sie häufige Behandlungen.

Was ist zu tun bei Nissen?

- Besorgen Sie sich einen **Nissenkamm** und kämmen Sie das Haar täglich in nassem Zustand und unter Zugabe von wenig Haarbalsam/-conditioner. **Behandeln Sie erst mit einem Lausshampoo, wenn Sie lebendige Läuse entdecken.**
- Im Gegensatz zu Schuppen kleben Nissen am Haar und lassen sich nicht leicht entfernen.
- Ist ihr Kind nissenfrei, sollten Sie es in den nächsten Wochen weiterhin regelmässig untersuchen.

Wir haben schon wieder Kopfläuse, was mache ich falsch?

- Oft handelt es sich um eine neue Ansteckung, oder dem Kämmen wurde zu wenig Beachtung geschenkt.
- Informieren Sie alle Bezugspersonen, so stoppen Sie den Pingpongeffekt. Alle Betroffenen starten die Behandlung danach am gleichen Tag.

Wenn die Behandlung nicht funktioniert

- Wenn die Kopflaus trotz Behandlung weiter ihr Unwesen treibt, wenden Sie sich an Ihre Apotheke oder an gesundheitsfoerderung@bl.ch. Es wird dann genau abgeklärt, warum die Behandlung nicht geklappt hat.
- Für allfällige Fragen steht Ihnen das Amt für Gesundheit, Bahnhofstrasse 5, 4410 Liestal, Tel. 061 552 59 08, gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen

- Diese finden Sie unter www.lausinfo.ch

Wenn die Kopflaus die Runde macht

Kontrollieren Sie Ihrem Kind regelmässig die Haare und binden Sie lange Haare zusammen.

Um auf der sicheren Seite zu sein, besorgen Sie sich einen Nissenkamm und kämmen das Haar in nassem Zustand und unter Zugabe von wenig Haarbalsam/-conditioner zweimal pro Woche. So beugen Sie einen Kopflausbefall vor.